

Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung Mai 2011

Sendetext mit Quellen und Anhang

- ANT:** Hab'n sie ihn endlich erwischt, den Osama! Und nun wird alles besser, Friederike? Oder nicht?
- FRI:** Aber, Anton! Jetzt fehlt nur noch, dass Du glücklich bist über den Tod Osamas - wie die Merkel!
- ANT:** Ja, hab' ich gelesen und dass sich viele Leute darüber aufgeregt haben, auch aus der CDU!
- FRI:** Mich stört an der ganzen Geschichte, dass die Amis daraus wieder eine Geheimoperation gemacht haben.
- ANT:** Na, wenn sie das vorher bekannt gegeben hätten, wäre doch der Bin Ladin über alle Berge gewesen!
- FRI:** Das meine ich ja auch nicht! Aber hinterher - da haben sie ja auch fast nichts gesagt, alles blieb auch weiterhin geheim! Was soll dieser Blödsinn?
- ANT:** Und sie sind dabei wieder in ein anderes Land eingedrungen, ohne Rücksicht auf die Souveränität Pakistans! Eigentlich müsste die UN *da mal richtig*....
- FRI:** Das macht die USA doch dauernd mit ihren Drohnen – eigentlich bist Du auf der ganzen Welt nicht mehr sicher, wenn Du den Amis nicht gefällst!
- ANT:** Ein unhaltbarer Zustand, gegen alles Recht! Wo bleibt denn da das Völkerrecht?
- FRI:** Wie sie das gemacht haben – das war es doch glatter Mord! Aber es war ihnen wohl ganz recht, dass der Osama keine Möglichkeit hatte, aus früheren Zeiten zu plaudern! Damals als die Amis die Russen aus Afghanistan heraus drängen wollten – das war ja auch eine geheime Operation!
- ANT:** Trotzdem klatscht die ganze Welt Beifall und alle hoffen auf bessere Zeiten! Ich glaub's nicht! Damit ist der Terrorismus doch nicht beseitigt!
- FRI:** Da hast Du aber recht! Und ich möchte gerne wissen, wieso die ganze Operation ausgerechnet „Geronimo“ genannt wurde.
- ANT:** Wieso? Kennst Du einen „Geronimo“?
- FRI:** Natürlich kenne ich keinen Geronimo – aber ein Mann namens Geronimo¹ spielte bei den Indianern Nordamerikas eine große Rolle!
- ANT:** Geronimo? War das ein Indianerhäuptling?
- FRI:** Ja, er war Kriegshäuptling und ein Schamane der Apachen und hieß eigentlich Gokhlayeh – das heißt: „einer, der gähnt“!
- ANT:** Wieso? War der immer müde? Hat er dauernd gähnt?

¹ Geronimo (Wikipedia 20.5.2011 unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Geronimo>)
 "Geronimo" - Indianer sind empört (Der Tagesspiegel 5.5.2011 unter:
<http://www.tagesspiegel.de/politik/geronimo-indianer-sind-empoert/4139728.html>)
 Geronimo, der Terrorist und der Held (NZZ 7.5.2011)

- FRI:** Ja, als Kleinkind, deswegen nannte ihn sein Vater so. 1858 wurden Gokhlayehs Frau und seine drei Kinder getötet – von Truppen des mexikanischen Militärs
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!
- FRI:** Militär gehört abgeschafft – das galt damals auch schon! Nach diesem Mord schwor Gokhlayeh Rache, verbündete sich mit einem anderen Stamm der Apachen und überfiel die Stadt Sonora.
- ANT:** Mexikanische Truppen, Sonora - das klingt alles so spanisch – das war doch in Amerika, in Nordamerika? Da sprechen sie doch englisch!
- FRI:** Ja, aber Texas und Neu-Mexiko waren bis zum Mexikanischen Krieg 1846 – 1848 Teile von Mexiko gewesen, da spielte Mexiko und die spanische Sprache in diesem Gebiet immer noch eine große Rolle. Gokhlayeh bekämpfte alle Weißen, egal ob Mexikaner oder Amerikaner.
- ANT:** Na, irgendwann werden sie ihn umgebracht haben!
- FRI:** Das nicht! Aber gefangen genommen haben sie ihn, allerdings mehrmals, weil er immer wieder aus dem Gefängnis ausbrach. Erst 1884 stellte er sich mit den verbliebenen 36 Kriegern den Amerikanern; die hatten ihn 30 Jahre lang gejagt, zuletzt mit 8000 Soldaten.
- ANT:** Und dann wurde er nach Guantanamo gebracht und aufgehängt!
- FRI:** Unsinn, Anton! Guantanamo gab's noch gar nicht! Aber er wurde in verschiedene Gefangenenlager gebracht und dann gab man ihm in einem Indianerreservat in Oklahoma ein Stück Land; dort baute er sich ein Haus und bestellte das Land.
- ANT:** Und dort ist er gestorben? Wann denn?
- FRI:** 1909 an einer Lungenentzündung. Seine letzten Worte sollen gewesen sein „Ich warte auf die Wende des Schicksals“.
- ANT:** Wie kamen wir eigentlich zu Gockelee oder wie der Mensch hieß?
- FRI:** Weil die Amis die Aktion gegen Bin Ladin mit dem Codewort „Geronimo“ bezeichnet haben! Da hat es auch viel Ärger in den USA gegeben, viele Indianer haben protestiert!
- ANT:** Ihren Helden mit einem Verbrecher zu vergleichen – das kann ich gut verstehen!
- FRI:** Der Apachen-Stamm² in dem Reservat, wo Geronimo gestorben ist, hat erklärt, sie seien verletzt, denn schließlich sei Geronimo „vielleicht eines der größten Symbole des Widerstands der Indianer in der Geschichte der USA“.
- ANT:** Schließlich war es ja zuvor deren Land, was heute die USA sind.
- FRI:** Und ein ehemaliger US-Soldat, ein Indianer, meint, die Verwendung des Namens Geronimo „sei das rassistischste, was uns je passiert ist“.

² "Heroics an John Wayne Moments" - Geronimo and Bin Laden, why? (NativeTimes 19.5.2011 unter: http://www.nativetimes.com/index.php?option=com_content&view=article&id=5423:heroics-and-john-wayne-moments--geronimo-and-bin-laden-why&catid=46&Itemid=22 siehe Anhang)

- ANT:** Und das unter einem schwarzen Präsidenten!
- FRI:** Dazu passt dann auch noch, dass die amerikanischen Fallschirmjäger beim Sprung aus dem Flugzeug „Geronimo“ schreien.
- ANT:** Warum denn das?
- FRI:** Kann ich Dir nicht sagen, ich – jedenfalls – würde überhaupt nicht aus einem Flugzeug ins Leere springen!
- ANT:** Geronimo wurde gefangen gehalten, aber Bin Ladin wurde gleich ermordet.
- FRI:** Deswegen wird er wohl auch ein Märtyrer für viele Islamisten werden! Obwohl sein Einfluss in der letzten Zeit wohl nicht mehr groß gewesen ist.
- ANT:** Wieso? Sie haben doch angeblich auf seinem Computer³ unheimlich viel Anordnungen und so gefunden!
- FRI:** Es waren wohl mehr nur Ideen! Aber er hat tatsächlich regen Austausch mit anderen Terroristen gehabt.
- ANT:** Wie ging das? Er hatte doch weder Telefon noch Internet? Wurde jedenfalls gesagt!
- FRI:** Er hat wohl alles auf einen Computer-Speicherstick geschrieben, den dann ein Vertrauter abholt und irgendwo von einem anderen Computer abgeschickt hat!
- ANT:** He, das mache ich auch immer!
- FRI:** Du hast vorhin von einer Geheimoperation gesprochen; richtig ist, dass offiziell sehr wenig gesagt wurde; und deswegen macht sich wohl jeder so seine Gedanken!
- ANT:** Der Franz glaubt überhaupt nicht, dass sie Bin Ladin erschossen haben. Und die Bewohner der Stadt⁴, wo Bin Ladin umgebracht wurde, glauben nicht, dass Bin Ladin überhaupt dort gewesen ist.
- FRI:** Die Amis ließen den Bin Ladin ja auch sehr schnell verschwinden; so eine Meerbestattung weckt natürlich Verschwörungstheorien. Allerdings ist richtig, dass im Islam Menschen innerhalb 24 Stunden bestattet werden müssen.
- ANT:** Sag' mir lieber, was wird denn nun aus El Kaida⁵ – kann ich mir ohne Bin Ladin überhaupt nicht vorstellen!
- FRI:** Ja, die Experten⁶ sind sich aber nicht darüber einig, ob Bin Ladin einen wichtigen Einfluß auf El Kaida hatte oder nicht – wahrscheinlich versuchte er das, aber ob es ihm gelang, ist ziemlich zweifelhaft!
- ANT:** Ein Bekannter von Franz – der kann ein wenig arabisch – der hat gesagt, auf allen möglichen arabischen Webseiten würde Bin Ladins Tod als Märtyrertod gefeiert.

³ Notizbuch bin Ladins entdeckt (NZZ ONLINE 12.5.2011)
Kein Kontakt zur Außenwelt (NZZ 5.5.2011)
Eine Fundgrube für die Anti-Terror-Ermittler (NZZ 14.5.2011)

⁴ Der unheimliche Nachbar (Der Spiegel 20/2011)
Osama, Obama, Drama (SZ 7.5.2011)

⁵ Al Qaeda Without Bin Laden (Foreign Affairs 11.5.2011 unter:
<http://www.foreignaffairs.com/articles/67846/brynjar-lia/al-qaeda-without-bin-laden>)

⁶ Usama bin Ladin und die Logik der Angst (NZZ 7.5.2011)

FRI: Im Moment ja, aber das wird nicht lange anhalten!

ANT: Und wie geht es weiter?

FRI: Nun, es wird weiter Terroranschläge geben, solange ein so großer Unterschied zwischen dem Westen und den armen Ländern weiter besteht!

Kleine Pause

ANT: Sag' mal, Friederike, Abyei liegt doch im Sudan?

FRI: Ja, es liegt genau auf der Grenze zwischen dem Nord- und dem Südsudan; und das ist ja das Problem: beide Staaten wollen Abyei haben. Eigentlich sollte da ja ein Referendum gemacht werden, aber sie konnten sich nicht über die Einzelheiten einigen!

ANT: Und wir hatten uns Anfang des Jahres gefreut, dass sich die beiden Staaten einig geworden sind!

FRI: Ja, über das eine Referendum, das die Trennung zwischen Nord und Süd betrifft, aber nicht über das Referendum für Abyei⁷. Und jetzt ist die nordsudanesisch-Armee in die Region eingerückt, die Stadt brennt und Tausende fliehen!

ANT: Wie war das? Es ging um Wasser und um Öl; und Anfang Juli wird der Südsudan seine Unabhängigkeit erklären!

FRI: Jetzt sieht es sehr so aus, als ob es gleich wieder einen Krieg Nord gegen Süd geben würde. Es gibt immer Probleme, wenn Länder sich teilen, die vorher zusammen waren. Auch in Ex-Jugoslawien sind nicht alle glücklich.

ANT: Im Kosovo? Oder in Bosnien-Herzegowina?

FRI: Im Kosovo⁸ hat sich ein Teil der Serben sogar an den Wahlen beteiligt, 13 Abgeordnete sind Serben von den 120 Abgeordneten insgesamt. Aber in einigen Bezirken bleiben die Serben bei ihrem Boykott.

ANT: Da, wo besonders viele wohnen?

FRI: Ja, genau! Und so hat der Außenminister Serbiens⁹ vor kurzem dafür plädiert, den Kosovo aufzuteilen – das sei die einzige realistische Möglichkeit.

ANT: Und in Bosnien?

FRI: Im Gesamtstaat Bosnien gibt es weiter Gegensätze zwischen der Republik Serpska und der bosnjakisch-kroatischen Föderation. So hat gerade vor kurzem die Nationalversammlung¹⁰ von Serpska beschlossen, ein Referendum über die Auflösung gesamtstaatlicher Justizorgane durchzuführen.

ANT: Referendum? Da werden sie aber deutliche Mehrheiten für Serspka bekommen!

⁷ Tausende auf der Flucht vor der Gewalt (Spiegel ONLINE 23.5.2011 unter: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,764365,00.html>)
Khartums Armee besetzt Abyei (NZZ 23.5.2011)
Grenzkonflikt zwischen Nord- und Südsudan (Deutsche Welle 17.3.2011 unter: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,,6473410,00.html>)
Explosion im Pulverfass Abyei (NZZ 23.5.2011)

⁸ Fortschritte bei der Integration der Serben in Kosovo (NZZ 20.5.2011)
Kosovo – das <<schwarze Loch>> Europas (NZZ 18.1.2011)

⁹ Tabubrüche rund ums Kosovo (NZZ 17.5.2011)

¹⁰ Bosniens Serben üben die Abspaltung auf Raten (NZZ 15.4.2011)

- FRI:** Ja, bestimmt! Ein erster Schritt zur Loslösung vom ungeliebten Gesamtstaat und hin zur Anlehnung an Serbien.
- ANT:** Aber genau das wollten die EU-Staaten verhindern!
- FRI:** Aber Serbien selbst will nun doch mehr mit den EU-Staaten kooperieren – sie haben sogar General Mladic¹¹ gefangen genommen – der von der UN am meisten gesuchte Kriegsverbrecher -, er soll dem UN-Tribunal in den Haag überstellt werden.
- ANT:** Und der Ghadafi ist weiter im Amt? In Libyen, meine ich.
- FRI:** Ja und die Rebellen auch! Aber es geht nicht voran.....
- ANT:**und wohl auch nicht zurück! Im Radio sprach einer über die CIA¹², die zur Zeit wohl Libyen in verstärkten Maße aufsucht und Informationen sammelt!
- FRI:** Über die Rebellen?
- ANT:** Ja, aber warum heißen sie in Libyen Rebellen? Sonst heißt es so was Demonstranten oder Aufständige? Ist das von Land zu Land verschieden?
- FRI:** Weiß ich doch nicht! Der Obama hat zwar erklärt, dass er keine Bodentruppen nach Libyen schicken will – naja, eigentlich sind die CIA-Leute doch auch so was wie Bodentruppen!
- ANT:** Auf jeden Fall sind sie nicht in der Luft! Bei dieser CIA-Aktion¹³ geht es wohl vor allem darum, ob die Rebellen vertrauenswürdige Leute sind – denn dann könnte man denen ja vielleicht doch Waffen liefern – obwohl davon in der UN-Resolution ja nichts steht!
- FRI:** Und die Gefahr ist ja auch, dass solche Waffen irgendwann mal gegen US-Truppen gerichtet werden könnten – wie das in Afghanistan der Fall ist.
- ANT:** Sind die in Libyen denn nun wenigstens erfolgreich – können sie die Zivilbevölkerung mit ihren Luftangriffen schützen?
- FRI:** Nein, das können sie nicht! Deswegen hat auch die Nato¹⁴ den Einsatz von weiteren Militärberatern beschlossen; und außerdem sollen Drohnen vermehrt auf Punktziele eingesetzt werden..
- ANT:** Das mit den Beratern verstehe ich schon, aber Drohnen? Die sollen die Zivilbevölkerung schützen?
- FRI:** Nein, anders herum! Die behindern das Libysche Militär!
- POP:** Militär gehört abgeschafft!
- FRI:** Das wäre auf jeden Fall besser!

¹¹ Serben fassen Ratko Mladic (Stern 26.5.2011 unter: <http://www.stern.de/panorama/kriegsverbrecher-in-haft-serben-fassen-ratko-mladic-1689234.html>)

¹² Hieb Pakistans gegen die CIA (NZZ 11.5.2011)

¹³ In Libya, CIA is gathering intelligence on rebels (The Washington Post 30.3.2011 unter: http://www.washingtonpost.com/world/in-libya-cia-is-gathering-intelligence-on-rebels/2011/03/30/AFLyb25B_story.html)
Arming Libyan rebels: Should U.S. do it? Die CIA ist in Libyen aktiv (NZZ 1.4.2011)? (CNN International 31.3.2011 unter: http://articles.cnn.com/2011-03-31/politics/arming.libya.rebels.analysts_1_rebel-stronghold-gadhafi-regime-moammar-gadhafi?_s=PM:POLITICS)

¹⁴ Technik statt Strategie (NZZ 29.4.2011)

- ANT:** Ich verstehe gar nicht, wie das in Libyen¹⁵ weiter gehen kann; schließlich muss die NATO irgendein Ziel haben! Das wäre ja eigentlich: die Zivilbevölkerung schützen, nicht den Ghadafi stürzen!
- FRI:** In den USA werden auch Stimmen laut, die eine Pattsituation in Libyen kommen sehen: die Rebellen übernehmen den östlichen Teil von Libyen, Ghadafi bleibt Herr im westlichen Teil.
- ANT:** Ob der Ghadafi da mitmacht?
- FRI:** Der Chef des US-Afrika-Kommandos, General Carter F. Ham¹⁶ sagte, er könne sich vorstellen, dass die Truppen die Zivilbevölkerung schützen, aber Ghadafi im Amt bleibt; zumindest jetzt.
- ANT:** Was heißt denn das?
- FRI:** Nun, sie hoffen¹⁷ halt, dass Ghadafi immer mehr an Einfluss verliert und sich das Problem eben auf diese Weise löst! Außerdem wurde beim Internationalen Strafgerichtshof¹⁸ ein Haftbefehl gegen Ghadafi wegen Verbrechen gegen die Menschenrechte beantragt. Übrigens - die Rebellen haben einen Waffenstillstand angeboten!
- ANT:** Vielleicht wären alle froh, wenn dieser übereilte Bürgerkrieg im Sande verlaufen würde. Und was ist mit Syrien?
- FRI:** Da habe ich einen interessanten Kommentar in einer Schweizer Zeitung gefunden: Unter der Überschrift „Das arabische Paradox“¹⁹ erklärt der Autor, warum der Gedanke des „Responsibility to protect“ in Libyen angewandt, aber in Syrien wieder fallengelassen wurde.
- ANT:** Eine allgemeine Verantwortung, die Zivilbevölkerung zu schützen? Hier ja, dort nein? Dann kann das auch nicht als Prinzip benutzt werden! Oder gar als Völkerrecht!
- FRI:** Ja! Denn sowohl in Syrien als auch in Bharain geschehen flagrante Menschenrechtsverletzungen und keiner tut etwas!
- ANT:** Verstehe ich nicht – warum denn?
- FRI:** Syrien ist eng mit Iran verbunden, auch mit der Hizbullah – so ist das Risiko dort wesentlich größer als in Libyen. Man möchte dieses Land treffen, kann aber nicht; um überhaupt was zu tun, geht man gegen das andere vor.
- ANT:** Was für ein Chaos!

¹⁵ Questions raised about U.S.role and goals in Libya (WashingtonPost 20.5.2011 unter: http://www.washingtonpost.com/world/questions-raised-about-us-role-and-goals-in-libya/2011/03/20/ABus9h3_story.html)
Libyens Revolution stagniert (NZZ 19.5.2011)
Allies are Split on Goal and Exit Strategy in Lybia (The NewYorkTimes 24.5.2011 unter: <http://www.nytimes.com/2011/03/25/world/africa/25policy.html>)

¹⁶ Stalemate in Libya increasingly viewed as a likely outcome (Washington Post 13.4.2011 unter: http://www.washingtonpost.com/world/stalemate-in-libya-increasingly-viewed-as-a-likely-outcome/2011/04/01/AFxt1uJC_story.html)

¹⁷ Keine Waffen der USA für libysche Rebellen (NZZ 2.4.2011)

¹⁸ Wanted: Qaddafi & Co (Foreign Affairs 19.Mai 2011 unter: <http://www.foreignaffairs.com/articles/67857/david-kaye/wanted-qaddafi-co>)

¹⁹ Das arabische Paradox (NZZ 30.4.2011)

- FRI:** Ja, das ist es! Außenpolitik ist nicht planbar, ein dauerndes Durchwursteln. Ein russischen Politiker sagte zur Außenpolitik: „Diesmal wollten wir es besser machen und dann wurde es wie immer!“ Und Bismarck nannte es „Ein System der Aushilfen!“
- ANT:** Das könnte man auch von den Soldaten sagen!
- FRI:** Wie meinst Du das?
- ANT:** Na, wenn die Politik nicht weiter weiß, dann rufen sie doch immer das Militär!
- PAP:** Militär gehört *abgeschafft!*
- ANT:** Ruhe, Frieda! Du bist noch gar nicht dran!
- FRI:** Anton, Du hast aber „Militär“ gesagt!
- ANT:** Ich? Nein, hab ich nicht!
- FRI:** Anton, wir wollen uns nicht streiten – aber Frieda ist im Recht!
- ANT:** Naja, eigentlich ist Frieda immer im Recht, denn wirklich: Militär gehört abgeschafft!
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!

Anhang

NativeTimes 19.Mai 2011

Auszug aus:

“Heroics and John Wayne Moments” – Geronimo and Bin Laden, why?

Geronimo was a warrior of and for the freedom, dignity and survival of his people. Osama Bin Laden on the other hand, was a callous murderer with a twisted ideology. There is a world of differences between the two. So in light of this how could it be that anyone would dare use the name of the last great soldier/leader in the “Indian Wars” in the same breath as a terrorist is beyond comprehension. Although over the years some racist historians and novelists have attempted to paint Geronimo as a barbaric butcher of heathen Indian culture, so we can possibly assume where some of this derives. None of the less, it is clear that such actions are not just insensitive, but downright offensive.

(...)

History has shown that the U.S. Government as well as those who control the mechanization of American culture and media at large has been disparaging native heroes for centuries with every means available to them. Except of course when it suits their purposes.

Therefore all native people and principally those who are Chiricahua Apache deserve an apology from those responsible, namely: Secretary of Defense Robert Gates, chairman of the Joint Chiefs of staff Admiral Mike Mullen, and the Commander in Chief President Barack Obama for sullyng the name of the great warrior leader of the Apache nation. It is bad enough the man had to endure humiliation after his surrender for the remainder of his life, to continue to insult him and his spirit in the afterlife is not welcomed. An apology is warranted; this is only right, fair and just. Let us see if they are men enough to do so.